

**Westfälisches Volksblatt, den 19. September 1990**

## **Wasserspielplatz im Fohling**

### **Gefahrlos matschen !**

Paderborn (ms). Gefahrlos auf einem Spielplatz zu matschen, dieses Vergnügen wollen Eltern im Fohling im Stadtteil Eisen ihren Kindern ermöglichen.

In diesem Viertel, auch »Klein Venedig« genannt, fehlt es durch die Gräfte nun gerade nicht an Wasser, hier zu spielen, ist in den Augen der Eltern aber viel zu gefährlich. Aber, das Wasser vor Augen lockt. Aus diesem Grunde wollen die Anlieger als Alternative einen Wasserspielplatz anstatt der üblichen Rutsche und der Federwippe. Das Problem: der vorgesehene Platz »am Fohling 2« - auf der Gräfte - ist mit Ausmaßen von 40 x 10 Metern dafür viel zu klein, zumindest nach bisheriger Auffassung der Stadtverwaltung.

Der Jugendwohlfahrtsausschuß der Stadt griff in seiner jüngsten Sitzung aber wieder die Wünsche der Eltern auf und gab der Verwaltung den Auftrag, trotzdem ein Planungskonzept für einen Wasser- Spielplatz zu erstellen, das in der JWA-Sitzung am 27. November vorgestellt werden soll. Dazu die Beigeordnete der Stadt, Helga Bickeböller: »Als erstes ist die Frage der Wasserqualität zu klären. Kann das vorhandene Gräftenwasser nicht verwendet werden, wird die Realisierung wohl viel zu teuer«.